

Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

März 2017

www.dioezese-linz.at/gramastetten



Blick auf das Kreuz 2

Pfarrgemeinderatswahl 3

Die KandidatInnen 4

Jugendraum - Neu 8

Kreuz. Begleiter durch das Leben

Unser Leben ist immer wieder von Erfahrungen des Kreuzes gekennzeichnet.

Es ist sowohl Zeichen und Symbol für Scheitern, Leiden als auch für den Tod. Wie ein langer Schatten sind solche Erfahrungen eine nicht zu leugnende Realität des Lebens. Gleichzeitig ist das Kreuz Hoffnungs- und Auferstehungszeichen, wie auch Erkennungsmerkmal unseres Glaubens. Die christliche Hoffnung, die über die Erfahrung von Kreuz und Tod hinausweist, steht in einer ganz engen Verbindung mit Jesus Christus. Er ist als der Auferstandene unsere Hoffnung. Er schenkt Leben.

Es verwundert vielleicht ein wenig, dass das Kreuz nicht von Anfang an ein selbstverständliches Symbol für die Christen war. Dies hängt mit dem Skandal zusammen, der sich darin ausdrückt, dass Jesus den schändlichen Tod eines Verbrechers gestorben ist. Das Kreuz ist kein rühmliches Zeichen. Mehr Hindernis als eine Einladung zum Glauben an Jesus, als Gottes Sohn und Erlöser.

Eine bekannte Spottdarstellung vom römischen Palatin verdeutlicht dies. Auf dieser einfach gekritzelt Darstellung findet sich ein Gekreuzigter mit Eselskopf. Darunter steht: „Alexamenos betet Gott an.“ Es drückt aus, was schon Paulus im 1. Korintherbrief auf den Punkt brachte: das Kreuz als Torheit und Ärgernis. Für Paulus – und mit ihm für viele an Christus Glaubende – ist es aber „Gottes Kraft und Gottes Weisheit“ (1 Kor 1,24). Erst später fand das Kreuz Eingang in die christliche Bilderwelt.



Foto Titelseite: Chorfenster Neußerling (Detlef Bahr)

Kreuz verbindet

Wer sich der Tatsache des Kreuzes und Leidens als eine Realität des Lebens bewusst wird, findet auch einen nüchternen Zugang zum Menschsein. Gleichzeitig verpflichtet es uns nach all unseren menschlichen Möglichkeiten gegen den Skandal des Leidens anzukämpfen. In Solidarität ist alles Menschenmögliche zu tun. Hilfe und Mitleid sind und dürfen nicht einer falsch verstandenen Leidensannahme geopfert werden. Immer ist zu fragen, was kann ich, was können wir tun, um Leid und Kreuz zu überwinden. Erst bei wirklich unüberwindbarem Leid stellt sich die Frage der Annahme. Das widerspricht unserem heutigen Lebensgefühl: Alles ist machbar.

Jedoch als Geschöpfe erfahren wir gerade im Leid und Kreuz die Grenzen des Menschenmöglichen.

In diesem Zusammenhang finde ich den Gedanken der Demut durchaus hilfreich. Luther, dessen Gedenkjahr wir heuer feiern, hat in seiner Bibelübersetzung für das lateinische Wort *humilitas* den Begriff Demut verwendet. *Humilitas* lässt sich auch als „geerdet sein“ oder griffiger: „Mensch, bleib auf dem Teppich“ übersetzen.

Himmel und Erde

Ich wünsche uns mit dem Blick auf das Titelbild des kreuzförmigen Kirchenfensters von Neußerling für die kommende Fastenzeit einen demütigen Blick auf das Kreuz, das von Hoffnung und Licht bestimmt ist.

Denn als ChristInnen sehen wir sehr wohl den Skandal des Kreuzes. Zugleich erahnen wir im Kreuz schon das Zeichen der Auferstehung, das Himmel und Erde, Gott und die Menschen verbindet.

Diakon Anton Kimla

Einladung zur Mitfeier der Karfreitagsliturgie (15.00 Uhr).

Heuer mit besonderer Gestaltung der Kreuzverehrung.

Die Gottesdienstteilnehmer können bei der Kreuzverehrung mitgebrachte Blumen zum Kreuz legen. Nach der Liturgie besteht die Möglichkeit, die Blumen zu den Gräbern zu tragen.



Liebe Pfarrgemeinde!

„Was dürfen wir hoffen?“, unter dieses Thema stellt Bischof Manfred Scheuer heuer seinen Hirtenbrief, der bei uns am 2. Fastensonntag verlesen wird. Ich denke, dass Hoffnung ein wichtiges Thema ist für unser persönliches und gesellschaftliches Leben in einer Zeit, die mit vielen Ängsten verbunden ist. Bischof Manfred erinnert auch an die kommenden Pfarrgemeinderatswahlen und ruft uns auf, Kirche hoffnungsvoll mitzugestalten. „Die Pfarrgemeinderatsmitglieder sind Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträger unseres Glaubens. Ihr Blick ist in die Zukunft gerichtet, sie nehmen das Leben im unmittelbaren Kontext ihrer Pfarre wahr, sehen was nottut und packen an.“

In unserer Pfarre soll heuer in der Fastenzeit in besonderer Weise das Kreuz als Zeichen der Hoffnung in den Mittelpunkt gerückt werden. Ich glaube, wir dürfen uns an diesem Zeichen immer wieder aufrichten und auch unsere persönlichen „Kreuze“ damit verbinden. Wichtig ist, auch das „Kreuz“ der Menschen um uns herum wahrzunehmen. Die Texte der Fastensonntage und die Osterliturgie sind gut geeignet, unsere Seele zu nähren und uns mit dem „Atem der Hoffnung“ zu erfüllen. Ein besonderer Gruß gilt unseren Erstkommunionkindern und Firmlingen, die sich auf wichtige Feste ihres Lebens vorbereiten!

Eine gesegnete Fastenzeit und ein aufbauendes Erleben von Ostern!

Abt Reinhold Dessl

Präsentation der delegierten Mitglieder



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Am 19. März wird mit der Wahl der neue Pfarrgemeinderat für die nächsten fünf Jahre definiert.

Ein Teil der Mitglieder wird **nicht** gewählt, sondern ist fix nominiert.

Kraft ihres Amtes (amtliche Mitglieder):

Abt Dr. Reinhold Dessl (Pfarrmoderator),

Mag. Anton Kimla (Pfarrassistent),

Mag. Paulus Nimmervoll (Seelsorger),

Vertreter für spezielle Aufgaben oder Themenbereiche (delegierte Mitglieder):



Dr. Franz Burger
KMB
1965
Informatiker
Lichtenhager Straße 17



Hanna Burgstaller
Jugend
1997
Bankangestellte
Schmiedberg 12



Mag. Birgit Fellingner
Wortgottesfeier
1973
Lehrerin
Hopfengarten 14



Christian Füreder
MinistrantInnen
1998
Schüler
Limberg 8



Maria Kaiser
Jungschar
1982
Floristin
Wöranstraße 5



Brigitte Köck
Kirchenmusik
1957
Hausfrau
Schmiedberg 14



Mag. Maria Lorenz-Pichler
Kinderliturgie
1978
Lehrerin
Binderlandl 4



Barbara Lummerstorfer
Weltkirche
1967
Sozialarbeiterin
Anger 13



Hannah Lummerstorfer
MinistrantInnen
1999
Schülerin
Anger 13



Margarete Madlmayer
kfb
1950
Pensionistin
Peyrerstraße 6



Babara Maresch
Kindergarten
1967
Kindergartenpädagogin
Schmiedberg 13



Elisabeth Radler
kbw
1968
Bankangestellte
Mitterweg 7



Johann Wagner
Vertreter BSH
1959
Fachsozialbetreuer
Aschlberg 43

Außerdem wird die Leitungsperson des Finanzausschusses nach der Wahl delegiert.

Gramastetten

Wahlzeiten in Gramastetten:

Sa., 18. März 2017, 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr und
So., 19. März 2017, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Foyer des Pfarrheims.

Ihre Pfarre hat viel zu bieten! Bitt
alles hat seine Stunde. Zu allen Jah
das Leben positiv zu gestalte
Es genügt aber nicht, aus der sicheren
Es geht um das aktive Mitges
Daher gilt: Gestalten Sie



Karin Brandl
1968
Hausfrau
Alte Farb 1



Elisabeth Burgstaller
1966
Bilanzbuchhalterin
Schmiedberg 12



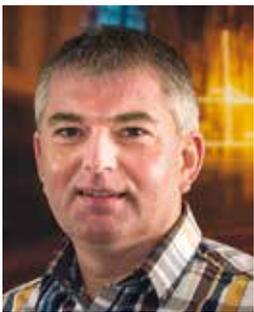
Alois Dumfart
1953
Pensionist
Marktstraße 3



Gabriele Freiseder
1971
Landwirtin
Türkstetten 4



Mag. Daniela Gebetsberger
1980
Lehrerin
Mitterweg 16



Wilhelm Haslmayr
1967
Angestellter
Feldsdorf 27



DI Christian Hofer
1962
Informatiker
Schmiedberg 38



Karoline Kaiser
1951
Hausfrau
Türkstetten 55



Bernhard Katzmayr
1975
Projektmanager/Elektro
Wieshof 48



Hilda Pröll
1959
Kindergartenhilfskraft
Mitterweg 26



Gabriele Reischl
1966
Buchhalterin
Hals 4



Waltraud Reisinger
1956
Pensionistin
Am Nordhang 4



Dipl.-Päd. Ines Traxler
1976
Lehrerin
Kreuzweg 3

Hil
Gramas

Wahlbere
Pfarrgebiet ih
oder sich der PF



en und danken, Glück und Trauer –
 nreszeiten des Lebens hilft die Pfarre
 en und miteinander zu feiern.
 n Distanz heraus Ideale einzufordern.
 talten ohne Berührungängste.
 mit, kommen Sie zur Wahl!

Neußerling

Wahlzeiten in Neußerling:

So., 19. März 2017, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der Volksschule.



Alois Fuchs
 1970
 KFZ-Techniker
 Neußerling 234



Richard Fuchs
 1998
 Landmaschinentechniker
 Neußerling 234



Siegfried Höglinger
 1970
 Controller
 Neußerling 159



Gertraud Kaiser
 1968
 Angestellte
 Lassersdorf 20



Irene Lehner
 1968
 Masseurin
 Neudorf 48



Marianne Obermüller
 1964
 Lehrerin
 Neußerling 7



Alois Ratzenböck
 1959
 Elektromechaniker
 Neußerling 266



Ursula Schöffl
 1970
 Angestellte
 Neußerling 180

Anweisung zur Wahl in Gramastetten und Neußerling

echtigt sind alle Katholiken, die im
 ren ordentlichen Wohnsitz haben
 Pfarre zugehörig fühlen und vor 2001
 geboren wurden.



**Menschen
 machen
 unsere
 Pfarre
 bunt**

**Mischen
 sie mit!**

Stimmzettel

Nützen Sie die Möglichkeit, den Stimmzettel zu Hause in Ruhe auszufüllen. Stimmzettel liegen ab 4. März in unseren Kirchen und zu den Wahlzeiten im Wahllokal auf. Den Stimmzettel finden Sie auch auf der Pfarrhomepage. Bei der Wahl in Gramastetten dürfen Sie weniger, aber nicht mehr als 8 Namen ankreuzen oder hinzufügen, in Neußerling sind es max. 5 Personen. Bei den Namen jener KandidatInnen, die Sie in den Pfarrgemeinderat wählen möchten, machen Sie in der linken Spalte ein Kreuz. Aus der Wahl in Gramastetten werden 8, aus Neußerling 2 VertreterInnen für den Pfarrgemeinderat gewählt.

Briefwahl

Personen, die am Wahltag nicht zur Wahl gehen können, haben die Möglichkeit der Briefwahl. Den ausgefüllten, zusammengefalteten Stimmzettel bitte in ein Kuvert stecken und zukleben. Das Kuvert mit Name, Adresse und Geburtsdatum des Wählenden beschriften und außen unterschreiben. Diese Kuverts können in Gramastetten bis zum Wahltermin im Pfarrhof oder in Neußerling am 12. März in der Sakristei abgegeben werden. Außerdem können diese Kuverts auch am Wahltag zu den Wahlzeiten durch Dritte abgegeben werden.

Abgegebene Wahlkuverts werden am Wahltag unter Einhaltung des Wahlgeheimnisses durch die Wahlkommission geöffnet und die Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen.

Männertag im neuen Format

Der KMB Männertag fand am 4. Februar 2017 um 17 Uhr im Pfarrheim statt. Das neu gewählte Leitungsteam besteht aus Dr. Franz Burger (Obmann), Alfred Madlmayr (Obmann-Stv.), Rudolf Gruber (Kassier) sowie Anton Stelzer und Detlef Bahr (Kassaprüfer). Wir bedanken uns sehr herzlich bei Johann Wagner für die

langjährige Ausübung der Funktion des Obmannstellvertreters.

Petra Burger begeisterte die Teilnehmer mit ihrem Referat zum Thema „Die Jahreszeiten meines Lebens“. Nach dem Gottesdienst wurde der Männertag mit einem gemütlichen Beisammensein abgeschlossen.

Franz Burger



Dank und Applaus für Ulrike Altmüller



Im Rahmen des Fraunnachmittags hat die Katholische Frauenbewegung Frau Ulrike Altmüller für die langjährige Arbeit in der Pfarre Gramastetten und im kfb-Mitarbeiterinnenkreis gedankt.

Sie war in der kfb lange Zeit für die Liturgie verantwortlich und hat unzählige Gottesdienste, Totenwachen, Maiandachten, Kreuzwegandachten vorbereitet. In der Pfarre kümmert sie sich um die Pfarrcaritas, leistet nach wie vor Mesnerdienste und wirkt segensreich im Bezirksseniorenhaus Gramastetten.

Margarete Madlmayr

Ein Leben für die Frauen



Die Katholische Frauenbewegung trauert um Frau Dr. Inge Loidl, der sie wegweisende Initiativen verdankt.

Sie war seit 1950 für die kfb in der Diözese Linz tätig und später auch auf Österreichebene aktiv. In Gramastetten war sie 25 Jahre (1964 - 1989) Leiterin der kfb und von 1978 bis 2003 auch Leiterin des Katholischen Bildungswerkes.

Ihr Wirken fällt in eine Zeit, in der sich die Rolle der Frau sowohl innerkirchlich als auch gesellschaftlich sehr stark gewandelt hat. Frau Loidl war in einer tiefen und entscheidenden Umbruchsphase führend in der Gestaltung der nachkonziliaren Kirche tätig. Ihre Leidenschaft war es, mit den Frauen in Österreich und darüber hinaus für Frauen in Entwicklungshilfeprojekten in aller Welt zu arbeiten.

„Die Loidl“, wie sie viele nannten, verstarb am 4. Februar im 91. Lebensjahr.

Die Redaktion

Das kleine Licht in mir



So wie in vielen anderen Pfarren wurden auch in Gramastetten wieder die Eltern mit den Kindern, welche im vergangenen Jahr das Sakrament der Taufe empfangen, zu einer gemeinsamen Lichtmess-Feier in die Pfarrkirche eingeladen. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrcafe mit dem Frauenmosaik.

„I'm gonna let it shine“, ... Gottes Licht und Segen begleite die Familien auf all ihren Wegen!

Erika Guttenberger

Rückblick - Ausblick

Termine		Gramastetten
Donnerstag	9.03.	19.30: „Barmherzigkeit“ - Vortrag Dr. Schwierz
Freitag	10.03.	19.30: Kreuzweg in Mundart
Sonntag	12.03.	9.45: Gottesdienst mit Beichtgelegenheit kfb Suppentag zum Familienfasttag
Sonntag	19.03.	Pfarrgemeinderatswahl
Palmsonntag	9.04.	9.45: Palmweihe beim Gemeindeamt, Palmprozession zur Kirche, Leidensmesse
Gründonnerstag	13.04.	8.00: Kreuzweg zur Kalavarienbergkirche 20.00: Abendmahlmesse, anschl. Betstunde
Karfreitag	14.04.	9.00: Kreuzweg der Minis, Jungschar und FirmkandidatInnen zur Bergkirche 15.00: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, anschl. Betstunde
Karsamstag	15.04.	9.00: Betstunden beim Hl. Grab lt. Verkündzettel 20.00: Osternachtsfeier mit Lichtfeier, Taufwasserweihe, Osteramt und Speisenweihe
Ostersonntag	16.04.	9.45: Hochamt
Ostermontag	17.04.	9.45: Gottesdienst
Dienstag	9.05.	kfb Fußwallfahrt nach Lichtenberg
Donnerstag	11.05.	19.30: kbw Filmabend „Das Labyrinth der Wörter“
Samstag	13.05.	6.00: kbw Wanderung
Sonntag	21.05.	9.15: Erstkommunion
Mittwoch	7.06.	kfb Frauenfeuernacht
Donnerstag	22.06.	kfb Buswallfahrt nach Pinsdorf

Neußerling

Karsamstag	15.04.	16.00: Anbetungsstunde
Ostersonntag	16.04.	8.30: Hochamt
Ostermontag	17.04.	8.30: Gottesdienst
Sonntag	14.05.	9.00: Erstkommunion

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2017/18

Montag, 13. März 2017 von 13.30 bis 17.00 Uhr

Kommen sie mit ihrem anzumeldenden Kind und bringen sie
Geburtsurkunde und Impfpass mit.

Der Aufnahmebogen kann von unserer Homepage
(pfarrkigagramastetten.jimdo.com) heruntergeladen oder persönlich im
Kindergarten abgeholt werden. Bringen sie diesen ausgefüllt mit.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich um eine telefonische
Terminvereinbarung – 07239/8212

Barbara Maresch



Taufen

- Emma** - Christoph und
Lisa Maria Ganser
- Olivia** - Stefan Fuchshumer und
Sigrid Mayr
- Lukas** - Franz und
Anita Gruber
- Christian** - Wilhelm Breuer und
Andrea Hammer
- Valentina** - Dr. Sebastian und
Dr. Emanuela Noitz
- Jakob** - Christoph Pargfrieder und
Sonja Fröler
- Johannes** - Christoph Pargfrieder und
Sonja Fröler
- Finja** - Gerald Priglinger und
Michaela Mitter
- Valerie** - Georg Rammerstorfer und
Edith Madlmayr
- Julia** - Manuel Hartl und
Elfriede Kitzberger



Todesfälle

- 18.11.: Fuchsberger Manfred (76),
Schmiedberg 17
- 21.11.: Preuer Margarete (68),
Kreuzweg 23
- 28.11.: Burgstaller Maria (82),
Wieshof 17
- 29.11.: Andorfer Veronika (65),
Neußerling 199
- 25.12.: Durstberger Karl (56),
Wieshof 20
- 28.12.: Krischan Yolanda (56),
Gartenstraße
- 12.01.: Dr. Altmüller Rudolf (80),
Leipzig
- 23.01.: Haider Emil (22),
Limberg 27
- 03.02.: Hofstetter Margaretha (84),
Lichtenberg
- 04.02.: Dr. Loidl Inge (91),
Markstraße 2
- 04.02.: Hofer Alfred (86),
Markstraße 2
- 08.02.: Hofer Monika (56),
Thoman-Straße 7

Kinder und Jugend

Ein Zeichen für eine gerechtere Welt



Foto: Detlef Bahr

Das Engagement der Sternsinger für eine gerechtere Welt wirkt ins ganze Jahr hinein. Ein großer Dank an alle, die sich immer wieder bereit erklären, einen Tag von Tür zu Tür zu gehen, Sternsingerlieder zu singen und um Spenden für Projekte in den Armutsregionen Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu bitten.

Danke auch an jene, die alles vorbereitet, die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen haben und vor allem danke auch den vielen SpenderInnen für 11.846,60 EUR.

Die Redaktion

Wir laden Dich ein...



...zur Eröffnung
des Jugendraums
im Pfarrheim
Gramastetten!

...am 11. März 2017
um 16:00 Uhr

Für Verpflegung und
Programm sorgen wir!

**DIE GRAMASTETTNER
JUGEND**

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/gramastetten
Druck: almmedia, Eidenberg

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 17.05.2017